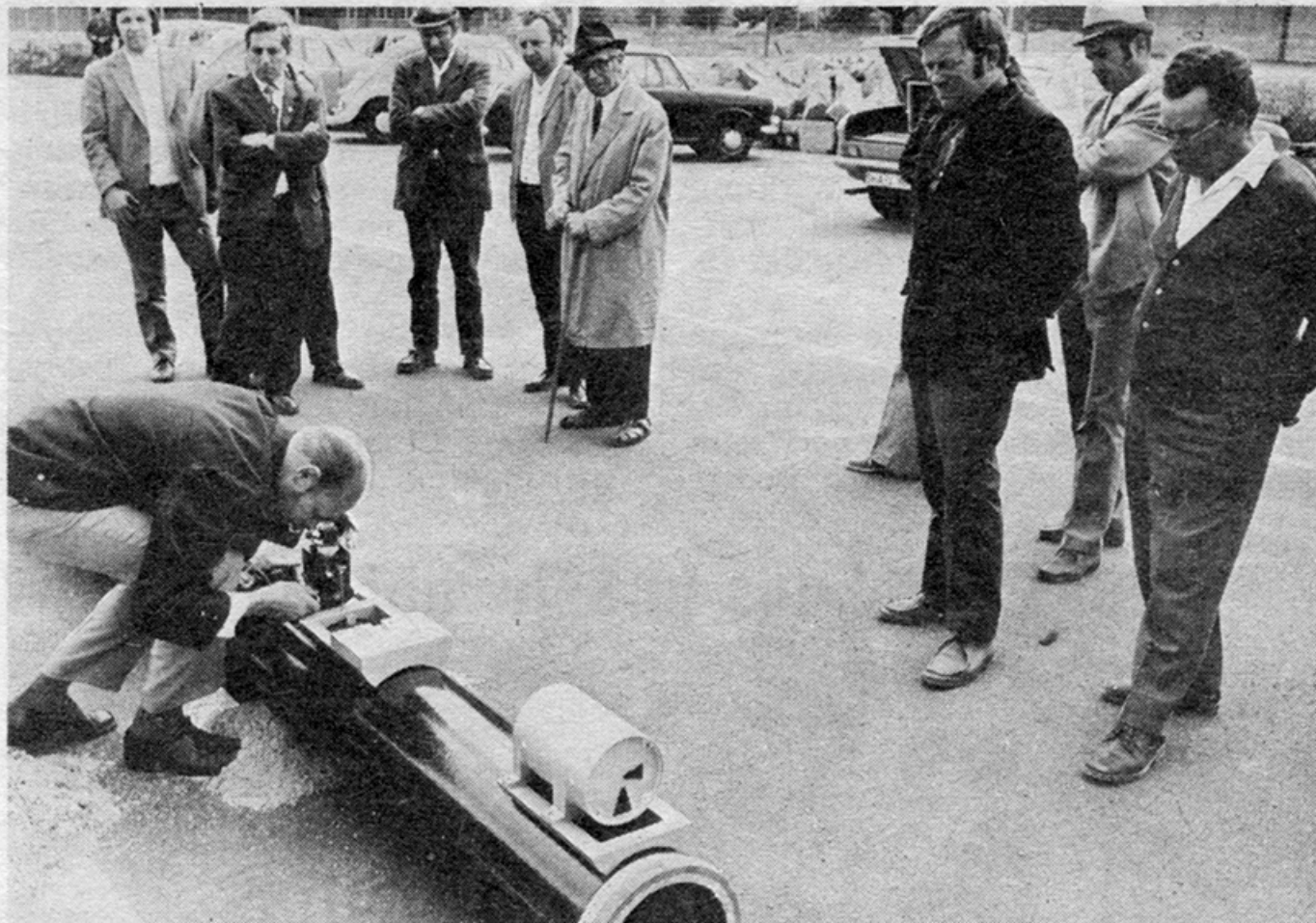


Rohre verlegen – ein Kinderspiel



Mit „Höri-Fix“ wird es künftig einfach sein, die Höhe und die Richtung zu verlegender Rohre zu bestimmen.

SCHWÄBISCH HALL (—). Das präzise Verlegen von Rohren und Leitungen dürfte künftig zu einem Kinderspiel werden — dank einer Entwicklung von Bauingenieur Günter Perske aus Bubenorbis. Der Ingenieur gab gestern nachmittag vor Fachleuten des Tiefbauamtes der Stadt, Inhabern von Ingenieurbüros und leitenden Herren der Bauindustrie eine eindrucksvolle Demonstration des Gerätes, das er „Höri-Fix“ nennt. „Höri-Fix“ bedeutet die „fixe“ Bestimmung von Höhe und Richtung in denen Rohre bzw. Leitungen verlegt werden müssen.

Den optischen Teil des zweiteiligen Instrumentes liefert das Zeiss-Werk in Oberkochen. Mit dem Gerät können auch angelernte Kräfte innerhalb kurzer Zeit die Arbeit verrichten, für die früher qualifizierte Fachleute viel Zeit brauchten.

Der Grundgedanke bei der Entwicklung war, die herkömmliche, sehr umständliche und zeitraubende Visierarbeit zu vereinfachen. Die nur bei Tageslicht mögliche Methode mit Visierkreuzen, Fluchtstäben, Meßlatte und Schnurgerüst ist nicht nur zeitraubend, sondern oft auch von ungenügender Genauigkeit oder gar durch Verwechslung der Ziele grob fehlerhaft.